

Welt Suizid Präventions Tag

Trauma Trauer Hoffnung Leben mit dem Suizid eines Kindes

Sonntag, 10. September in Würzburg

**17 Uhr Meditativer Gottesdienst
„Zeichen unserer Hoffnung“
in der Augustinerkirche Würzburg**

**19 Uhr „Lebensaufgabe“
Vortrag mit Christiane Engelhardt
im Burkardushaus Würzburg**



Die Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Lehrtherapeutin, Dozentin und Supervisorin mit Schwerpunkt Körperpsychotherapie und Traumatherapie, spricht als betroffene Mutter über Suizidalität und Suizid von Kindern und Jugendlichen.
Die Auseinandersetzung mit dem Suizid ihrer Tochter Hanna im Alter von 13 Jahren wurde für sie zur Lebensaufgabe.

Veranstalter*innen des WeltSuizidpräventionsTages in Würzburg:
Fachstelle Suizidberatung www.fachstelle-suizidberatung.de
TelefonSeelsorge www.telefonseelsorge-wuerzburg.de
AGUS www.agus-selbsthilfe.de
Gesprächsladen www.gespraechsladen-wuerzburg.de
Sozialpsychiatrischer Dienst ESW www.erthal-sozialwerk.de
Christiane Engelhardt www.christiane-engelhardt.de

Welt Suizid Präventions Tag 2023

*„Wenn ein Kind oder ein*e Jugendliche*r sein oder ihr Leben beendet oder beenden will, werden Eltern, Großeltern und Menschen aus dem Umfeld urplötzlich aus dem Lebensalltag herausgerissen. Sie werden mit einem Tabuthema konfrontiert, welches alle rasch zu überfordern droht.“*

Christiane Engelhardt

Mit unserer Referentin, Christiane Engelhardt, möchten wir gerne entgegen der Tabuisierung die Verzweiflung und Not von Kindern und Jugendlichen zum Thema machen. Was geht in ihnen vor, wenn sie darüber nachdenken, ihr Leben zu beenden? Gibt es Anzeichen und Hinweise vor einem Suizidversuch oder Suizid? Was ist wichtig im Kontakt mit suizidalen Menschen?

Und wenn das Unfassbare geschehen ist, wie können Nahestehende den Suizid eines geliebten Menschen verarbeiten und weiterleben?

Frau Engelhardt wird am Beispiel der eigenen Hintergrundgeschichte Mut machen. Menschen können lernen, nicht über das Thema „Suizid“ zu schweigen, sondern offen mit suizidgefährdeten Kindern und Jugendlichen über ihre Sorgen zu sprechen und ohne Schuldgefühle nach dem Suizid eines Kindes mit anderen in Kontakt zu treten und sich auszutauschen.



Christiane Engelhardt, geb. 1953, wuchs u. a. in Würzburg auf.

Als Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapeutin arbeitet sie in eigener Praxis. Zusätzlich ist sie Lehrtherapeutin, Dozentin und Supervisorin.

Neben ihrem familiären und sozialen Engagement liegt ihr momentaner Schwerpunkt in ihrer Tätigkeit als Künstlerin und Autorin.